

Zusammenfassende Stellungnahme

- a) Die formulierten Ziele für das Jahr 2014 wurden wie folgt erreicht:
Die formulierten Ziele wurden erreicht, bzw. übertroffen. Die verantwortlichen muttersprachlichen Multiplikatorinnen erreichen vermehrt Eltern, die Interesse an den angebotenen Themen haben (Bedarf, auch durch den ansteigenden Zuzug von Flüchtlingen, ist deutlich gestiegen). Die Projekte MiMi, Elmigra und Integra sind im Landkreis bekannter geworden und werden stärker angefragt. Die Multiplikatorinnen werden auch des Öfteren in Institutionen eingesetzt (Z. B. in Kitas oder Integrationskursen).
- b) Weitere Arbeitsschwerpunkte im Laufe des Haushaltsjahres:
- Unterstützung und Begleitung der Kommunen im Bereich der Flüchtlingsarbeit durch Ehrenamtliche
 - Installation der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe
 - Zusammenarbeit und Vernetzung mit Migrantenselbstorganisationen sowie deren Unterstützung
 - Verankerung des Themas Integration unter dem Aspekt der Teilhabe und Partizipation
 - Koordination von Projekten, Veranstaltungen und Maßnahmen (u. a. nachhaltige, konzeptionelle Weiterentwicklung der bestehenden Projekte)
- c) Die Kennzahlen entwickelten sich wie folgt:
(u. a. Abweichung zum Vorjahr bzw. Planung, Ursachen)
- Siehe Punkt a.)
- d) Die im Haushalt geplanten Erträge wurden überschritten. Durch die Einrichtung der neuen „Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe“ (Landesförderung) wurde ein höherer Ertrag erreicht, der in der Haushaltsplanung 2013 noch nicht bekannt war.
- e) Wesentliche Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr:
Im Haushaltsjahr 2014 wurden keine Investitionsmaßnahmen durchgeführt.